

NACHRICHTEN

Abstandsmessgerät

BREGENZ: Die Vorarlberger Polizei macht seit gestern auf der Rheintalautobahn Abstandsmessungen. Das dafür nötige Gerät wurde bereits seit Januar getestet. Dränglern drohen nun Strafen bis zu 30 000 Schilling (3750 Franken), im Extremfall sogar der unbefristete Entzug des Führerscheins.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'031.35
Euro	EUR	1'050.12
US-Dollar	USD	1'184.04

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	966.87
Euro	EUR	994.47
US-Dollar	USD	1'011.21

Aktiefonds

VP Bank Aktiefonds

Schweiz	CHF	1'127.12
Euroland	EUR	1'354.85
USA	USD	1'160.14
Japan	JPY	101'106

Gemischte Fonds

VP Bank Anlageziele für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	1'000.47
Euro	EUR	1'007.24

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 5. 4. 2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	3%
Euro	5%
US Dollar	7%
Japanische Yen	2%

Festgeldanlagen in CHF

5.4.2000
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	2 %
Laufzeit	6 Monate	2 1/4 %
Laufzeit	12 Monate	2 1/2 %

Kontoauswahl

gültig ab 15.04.1999

Sparkonto CHF	1 %
Jugendsparkonto CHF	1 5/8 %
Alterssparkonto CHF	1 1/4 %
Euro-Konto	1 %

Kassenobligationen

gültig ab 21.2.2000
Mindeststückelung CHF 1000.-

2 Jahre	2 1/2 %	7 Jahre	3 1/4 %
3 Jahre	2 3/4 %	8 Jahre	3 1/2 %
4 Jahre	3 %	9 Jahre	3 1/2 %
5 Jahre	3 %	10 Jahre	3 1/2 %
6 Jahre	3 1/4 %		

„VP Bank Titel“

5.4.2000 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF 6 900.-
VP Bank-Namen	CHF 1 715.- G
VP Bank-PS	CHF 1 748.-

Wechselkurse

5.4.2000

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.582	1.682
GBP	2.532	2.672
DEM	78.969	82.036
ATS	11.224	11.660
Devisen	Kauf	Verkauf
EUR	1.561	1.584

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat:
DEM 81.014
ATS 11.515

Edelmetallpreise

31.3.2000

Gold	1 kg	CHF	14 825.-	15 075.-
Gold	1 Unze	USD	281.15	285.15
Silber	1 kg	CHF	265.-	280.-



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG
9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55

3000 Einwohner in Gefahr

Norwegische Stadt wegen Explosionsgefahr nach Zugkollision evakuiert

LILLESTRÖM: Mehr als 3000 Einwohner der norwegischen Stadt Lilleström östlich von Oslo haben gestern Morgen ihre Wohnungen, Betriebe, Schulen und das Stadtsptial verlassen müssen. Nach einer Zugkollision bestand Explosionsgefahr. Aus einem Tankwagen traten mehrere Tonnen Propangas aus.



Nach dem Zusammenstoss der Güterzüge waren in der norwegischen Stadt Lilleström Flammen und Rauch zu sehen. (Bild: Keystone)

Wie ein Polizeisprecher im Fernsehen mitteilte, liefen mehrere Stunden nach dem Zusammenstoss von zwei Güterzügen in der Nacht hundert Tonnen Propangas aus einem Tankwagen, explodierten und gerieten in Brand. Es gab keine Verletzten.

Betroffene beschwerten sich

Wegen der Explosionsgefahr durch einen weiteren mit Propangas gefüllten Wagen forderten die Behörden in Lilleström am Morgen alle Menschen in einem Umkreis von einem Kilometer über Radio, Fernsehen und Lautsprecherwagen auf, das Gefahrengebiet sofort zu verlassen. Mehrere Betroffene beschwerten sich später in Medien, sie seien erst am späten Vormittag über die Gefahrenquel-

le in ihrer unmittelbaren Umgebung aufgeklärt worden.

Die Feuerwehr löschte das Feuer an den Wagen auf dem Bahnhofs-

gelände nicht, sondern entschied sich dafür, es ausbrennen zu lassen.

Dies könne möglicherweise mehrere Tage dauern, liessen die Behör-

den wissen. Die Gefahr weiterer Explosionen sei jedoch gering. Man wolle aber jedes Risiko vermeiden.

Albanischer Drogenring

Jüngster Drogenkurier erst zwölf Jahre alt

REUSSBÜHL: Die Polizei hat im Luzerner Vorort Reussbühl einen albanischen Drogenring ausgehoben. 17 Personen wurden verhaftet.

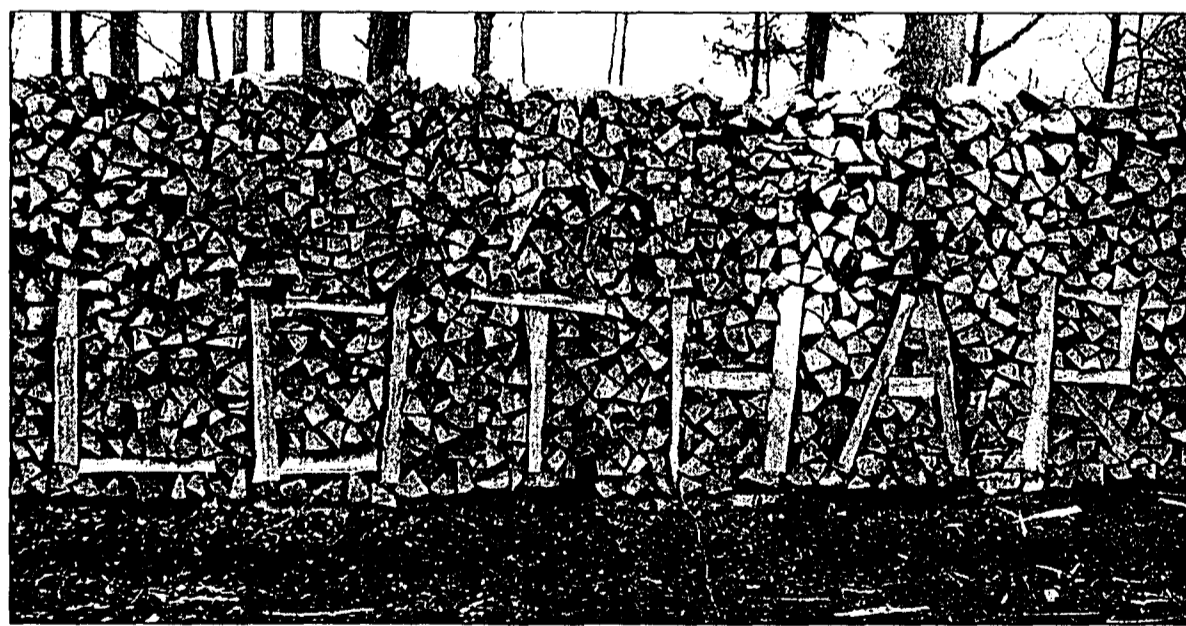
den ein Kilo Heroin und Kokain sowie 20 000 Franken sichergestellt. Vor einem Jahr stellte die Polizei in Reussbühl und Emmenbrücke einen wachsenden Drogenhandel fest. Mitte März konnten in einer koordinierten Aktion mehrere albanische

Staatsangehörige im Alter zwischen 14 und 28 Jahren festgenommen werden. Nach diesen Festnahmen setzte eine erneute Dealertätigkeit ein. Die Polizei schritt erneut ein und nahm einen zwölfjährigen Knaben und seinen 13-jährigen Bruder fest.

Die jüngsten Drogenkurier waren zwölf und 13 Jahre alt. Weiter wur-

Spezielle Würdigung

Scheiterbeige mit Namen des Verursachers geschmückt



Scheiterbeige im «Herrenholz» zwischen Lutigen und Burg im Kanton Freiburg, die mit dem Namen ihres «Verursachers» beschriftet worden ist. Der Orkan «Lothar» vom Stephanstag 1999 beschert den Waldbesitzern und Forstleuten nach wie vor enorm viel Aufräumarbeit. (Bild: Keystone)

Domina verlegte Schlüssel

BERN: So hatte sich der 48-jährige Verwaltungsangestellte sein Treffen mit der Domina nicht gewünscht; Er wollte zwar durchaus, dass sie ihm Handschellen anlege, doch als sie danach den Schlüssel verlegte, war wa nicht mehr lustig. Der Vorfall ereignete sich am Sonntagabend in einem Sex-Salon im Berner Lorrainequartier, wie die Stadtpolizei einen Bericht in der «Berner Zeitung» von gestern bestätigte.

Es waren denn auch Polizisten, die den Mann aus seiner ungemütlichen Lage befreiten. Die Domina hatte sie alarmiert. Das «Eisen», das sie dem Mann zwecks lustvoller Qual angelegt hatte, erwies sich als polizeitauglich. Der Schlüssel des Gesetzeshüters passte, die Metalfessel fiel.

REKLAME

Drückend überlegen...

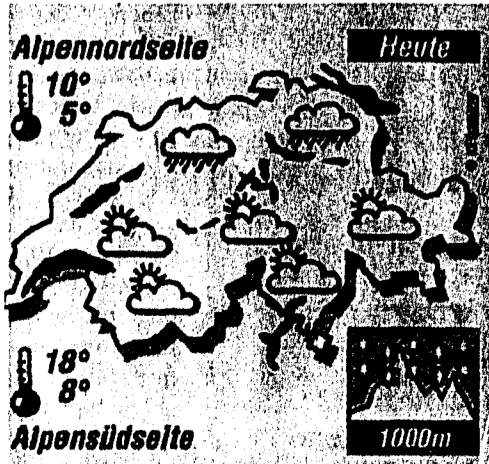


HERMANN

RAISSPORT-ZENTER HERMANN
FELDKIRCHER STR. 74
FL-9494 SCHAAN
TELEFON: +423/232 31 44
Di.-Fr.: 14.00-18.30 Uhr
Sa.: 9.00-12.00 Uhr, 13.30-16.00 Uhr
Montag geschlossen

...wenn Sie Leistung und Preis vergleichen!

WETTER



Tiefdruckgebiet zieht ab Die Aussichten

Das bisher wetterbestimmende Tiefdruckgebiet zieht weiter nach Osten ab. Heute kommt unser Land an den Südrand eines Hochs mit Zentrum über der Nordsee zu liegen. Damit stellt sich auf der Alpennordseite eine Bisenströmung ein.



Etwas Sonne

Auf der gesamten Alpennordseite, im Wallis und in Graubünden: Bis heute Vormittag zeitweise Regen. Am Nachmittag erste kurze Aufhellungen. Entlang der zentralen und östlichen Alpen stark bewölkt und auch am Nachmittag noch etwas Niederschlag wahrscheinlich. Schneefallgrenze von 1400 gegen 1000 Meter sinkend.

In der ganzen Schweiz und in Liechtenstein ist am Freitag und Samstag ziemlich sonniges Wetter zu erwarten. Auch im Norden wird es wieder wärmer. Die Tendenz für Sonntag und Montag: Teils sonnig, teils bewölkt und etwas Regen möglich.